Mauernblümchen

Es kommt immer anders als man denkt

Von hexenjunge

One Shoot

"I-Ich mag dich sehr.", stotterte ich mit rotem Gesicht.
Der Junge zog die Augenbrauen hoch, nur um dann verlegen zu lächeln.
"Pardon. Du bist nicht mein Typ und außerdem doch viel zu brav."
Während ich verdattert da stand ist er einfach gegangen.

"Scheiße, Sofia! Was ist denn mit dir passiert?"
Ich sehe zu Boden. "Kleine Typ-Veränderung.", murmle ich.
Lou lacht. "Mit diesem Aussehen machst du auf jeden Fall jedem Emo Konkurrenz!"
"Wie meinst du das?". stottere ich entsetzt und Lou deutet auf meine Haare.
"Schwarz? Mit grünen Strähnen? Also das ist doch mal ziemlich dunkel.", sie grinst, um dann fortzufahren, "Wieso machst du das?"
Ich sehe schüchtern zu auf. Das ist mir jetzt doch irgendwie peinlich.
"Ich wollte kein Mauerblümchen mehr sein.", murmle ich verlegen.
Im Nachhinein war das vielleicht doch keine so gute Idee.
Nervös spiele ich mit der Zunge an meinem Lippen-Pircing.
Den scheint Lou jetzt erst zu bemerken, denn ihre Augen weiten sich erstaunt.
"Seit wann hast du denn den? Nicht etwa auch gemacht, wegen dem Mauerblümchen?"
Ich schüttle den Kopf. "Den hatte ich schon vorher."
Nur nie getragen, füge ich in Gedanken hinzu.
Irgendwie ist mir die Situation unangenehm.
Doch da meine beste Freundin irgendwie kein Feingefühl besitzt merkt sie das nicht.
Ha, soviel zum Thema weibliche Intuition.
Stattdessen fragt sie ungeniert: "Welcher Kerl ist es diesmal?"
Entsetzt starre ich sie an. "Was?"
Lou zuckt mit den Schultern. "Na ja, wie ich dich kenne, hast du diese Veränderung einem Kerl zu verdanken."
Ich zucke mit den Schultern. Als ob ich ihr das sagen würde. Sie würde mir sowieso nur einen Vortrag darüber halten, das Liebe nur ein chemischer Defekt in unserem Gehirn ist.
Lou beugt sich zu mir rüber. "Es ist ein Kerl, oder? Wer denn?"
Ich nehme es zurück! Das Mädel hat Intuition, nur setzt sie diese immer nur dann ein, wenn es darum geht mich vor schlimmen Dingen zu bewahren. In dem Fall ein Kerl.
"Pierre.", murmle ich und wende meinen Blick ab. Ich weiß was jetzt kommt.

"Der Schwule?"
Dann ertönt lautes Lachen und ehe ich mich versehe, kugelt Lou, sich den Bauch haltend, auf schon auf dem Boden.
Ob Mord in diesem Falle als Todschlag gilt? Ich meine es ist nicht geplant gewesen sie umzubringen.
Doch ehe ich meine Mordgedanken wahr machen kann, hat sich Lou auch schon wieder beruhigt, rappelt sich auf und wischt sich verstohlen ein paar Lachtränen aus den Augenwinkeln.
Ich finde das sie jetzt wieder zurechnungsfähig genug ist, um ihr zu widersprechen.
"Er sagte selbst, er sei nicht schwul. Das hab ich ihn nämlich letzte Woche nach unserer Diskussion in der Pause gefragt."
Unbeeindruckt zieht Lou ihre Augenbrauen hoch. "Sicher."
Ich weiß nicht, woher ich voraussehe, das jetzt irgendein Vortrag auf Basis von Statistiken folgen wird, aber ich treffe ins Schwarze.
"Laut einer Statistik", beginnt Lou und mein inneres Ich schlägt sich die flache Hand vor die Stirn,"sind zehn Prozent der deutschen Bevölkerung mindestens Bi-Sexuell. Davon allerdings nur ca. sechs Prozent geoutet. Meinst du, bei den Franzosen ist es anders?"
Ich wage es nicht einmal ihr zu widersprechen. Ihren geliebten Statistiken zu widersprechen währe ein fataler Fehler, wenn man nicht unbedingt einen Vortrag über die Glaubwürdigkeit von Statistiken hören will. Also schüttle ich brav den Kopf.
"Dann ist ja gut." Aufmunternd wird mir auf die Schulter geklopft, "Du hast ja noch Luca."
Ich seufze. "Wenn du meinst."
Lou lächelt mich aufmunternd an. "Sicher. Der Kerl ist klasse."
Ich wage ein schiefes Grinsen. "Das sagst du nur, weil er guten Kaffee macht."
Ein leises Lachen entweicht Lous Lippen. "Unteranderem."
Dann geht sie zu mir rüber und wuschelt mir durch mein umsonst schwarz gefärbtes Haar. "Eins hast du Pierre aber zu verdanken. Du siehst endlich nicht mehr aus, wie meine Oma in ihrer Jugend."
Ich plustere empört meine Wangen auf und will gerade anfangen meine beste Freundin zu beschimpfen, als ein Ruf von unten ertönt.
"Louisa! Die Wäsche bügelt sich nicht von alleine."
Lous Gesicht sackt nach unten und ich lächle sie an. "Tja, ich glaube es ist besser jetzt zu gehen."
Lou nickt nur. Erst als ich aufstehe, sagt sie was. "Geh jetzt zu Luca, dann hast du es hinter dir. Er dürfte sowieso in einer Viertelstunde Arbeitsschluss haben."
Ich drehe mich um. "Gute Idee. Ich schreib dir dann den Ausgang."
MIt diesen Worten gehe ich und mache mich frohen Mutes auf zu Luca.

Nach zehn Minuten bin ich am Starbucks, in welchem Luca arbeitet.
Suchend sehe ich mich um, kann ihn aber nirgends entdecken.
"Suchst du jemanden bestimmtes, Sofia?", ertönt eine Stimme.
Erschrocken drehe ich mich um, nur um erleichtert aufzuatmen. "Carlos!"
Carlos ist Lucas Vater. "Ich war auf der Suche nach Luca."
Carlos schenkt mir ein warmes Lächeln. "Der dürfte im Hinterhof sein. Geh doch mal hin."
Ich nicke, bedanke mich höflich bei Carlos und laufe zum Hinterhof des Geschäftes.
Kein Luca.

Suchend sehe ich mich um, doch da ist er nicht.
Plötzlich höre ich eine mir zu bekannte Stimme.
"Na dann, ich muss wieder nach hause, Süßer."
Pierre, schießt es mir durch den Kopf.
Vorsichtig linse hinter einer Ecke hervor hinter der ich Pierres Stimme gehört hatte und kippe fast um
Der wohl doch nicht ganz so heterosexuelle Franzose steht da küssend mit einem Kerl den ich erst nach einem zweiten Blick erkenne.
Meinem Luca!!!
Scheiße, das ist ein schlechter Albtraum, oder?
Verstört lehne ich mich an die Wand und kriege gerade noch mit, wie Luca ein "Wir sehen uns, Schatz." von sich gibt.
Dann gewinnen meine Beine überhand und ich renne so schnell wie möglich an dem scheinbaren Pärchen vorbei.
Hauptsache weg.
Mir ist zum Heulen zumute. Warum immer ich?
Irgendwann höre ich auf zu rennen.
Ich sehe mich um und stelle fest, das ich im Stadtpark gelandet bin.
Mit zitternden Knien lasse ich mich auf eine Parkbank sinken und krame mein Handy raus, um meiner besten Freundin meinen neusten Beschluss zu verkünden.
"Mir reicht es mit diesen scheiß Kerlen!", tippe ich, so schnell ich kann, "Ich werde ganz umbrav Lesbe!"
Dann sende ich die SMS an Lou und warte auf eine Antwort.